

PRESSEMITTEILUNG

Coronavirus: Infektionsgeschehen an den Schulen

BM

Martin: Schulen sind weiterhin kein Hotspot

Schwerin, 24. November 2020

Nummer: 194-20

Die Schulen in Mecklenburg-Vorpommern sind weiterhin in verhältnismäßig geringem Maße von der Corona-Pandemie betroffen. In den vergangenen zwei Wochen gab es 40 Indexfälle bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften, die innerhalb der Schule insgesamt nur 13 Folgefälle nach sich zogen. Davon waren es bei den Schülern 32 Indexfälle und 10 Folgefälle. Unter den Lehrkräften gab es 8 Indexfälle und 3 Folgefälle.

39 Schulen im Land sind derzeit von Quarantäne-Maßnahmen infolge eines Infektionsgeschehens betroffen. Davon sind vier Schulen derzeit vorübergehend geschlossen. Es handelt sich um die Fritz-Reuter-Grundschule in Güstrow, die Grundschule „Adolf Diesterweg“ in Parchim, die Grundschule Lübow und die Grundschule „Fritz Reuter“ in Grevesmühlen.

„Die Entwicklung des Infektionsgeschehens an den Schulen rechtfertigt es, dass wir auch weiterhin auf Präsenzunterricht in Mecklenburg-Vorpommern setzen“, sagte Bildungsministerin Bettina Martin. „Schulen sind weiterhin kein Hotspot. Die Hygienemaßnahmen an den Schulen funktionieren, so dass es zu keiner unkontrollierten Ausbreitung von Infektionen in den Schulen kommt. Wenn es Infektionsfälle bei Schülerinnen und Schülern gibt, dann sind diese zu einem Großteil auf eine Ansteckung außerhalb der Schule zurückzuführen“, so Martin.

Bei einer Gesamtzahl von 187.200 Schülerinnen und Schülern an den allgemein bildenden und beruflichen Schulen in Mecklenburg-Vorpommern sind derzeit weniger als 0,02 Prozent der Schülerinnen und Schüler betroffen. Ähnlich verhält es sich bei Lehrkräften und anderem pädagogischem Personal. Von 14.980

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-7003
Telefax: 0385 588-7082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 0,067 Prozent betroffen.

In Quarantäne befinden sich in Mecklenburg-Vorpommern derzeit 4.104 Schülerinnen und Schüler und 297 Lehrkräfte von allgemein bildenden und beruflichen Schulen. Dabei handelt es sich ausdrücklich nicht nur um Personen, die mit einem positiven Fall an einer Schule in Zusammenhang stehen. In Quarantäne sind vorsorglich auch Kontaktpersonen oder Personen, die aus einem Risikogebiet eingereist sind.